



## Bettina Leibundgut vom Theater Bubü bot beste Unterhaltung «Tra, tra, trallala» – Kasperli im Schlosspark

Am Samstag war Bettina Leibundgut vom Theater Bubü im Schlosspark zu Gast. Sie unterhielt Kinder und Erwachsene mit drei Kasperli-Geschichten bestens.

Drei Aufführungen, drei lustige Geschichten: Bettina Leibundgut vom Theater Bubü bot mit Kasperli, Pirat «Eiertäsch» und dem hellblauen Pudelhund «Finli» in allen Theaterstücken in Eigenregie tolle Unterhaltung. Die Kinder genossen den Samstagnachmittag sichtlich. Sie lachten und freuten sich. Der Applaus war gross!



Manuela Olgiati Bettina Leibundgut mit zwei Figuren, dem Pudelhund «Finli» und Kasperli.

## Zertifizierungsfeier Jugendprojekt LIFT 2024

Am 6. Juni 2024 fand die Zertifizierungsfeier des Jugendprojekts LIFT an der Schulanlage Reutenen statt. 22 Schülerinnen und Schüler der Frauenfelder Sekundarschulen haben an dem Projekt teilgenommen und wurden nun mit einem Diplom zertifiziert. Mit der Vermittlung von Wochenarbeitsplätzen (WAP) leistet LIFT nachhaltige Präventionsarbeit gegen Jugend Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel. Über 50 lokale Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe bieten 60 WAP für das LIFT-Projekt in Frauenfeld an.

**Modulkurse und Wochenarbeitsplätze**  
Die Teilnahme an LIFT beinhaltet für die Jugendlichen den Besuch von Modulen zum Thema Berufswahl und die Arbeit an einem Wochenarbeitsplatz in Frauenfeld und Umgebung. Die Modulkurse, geleitet von den verantwortlichen Lehrpersonen Janina Jakob, Derya Wirth und Sabine Höneisen, fanden wöchentlich im Rahmen einer Kleingruppensitzung statt. Zu Beginn der LIFT-Karriere in der 1. Sek ging es vor allem um eine Standortbestimmung und um die gezielte

Vorbereitung der Jugendlichen auf ihre Einsätze an den Wochenarbeitsplätzen. An ihrem WAP arbeiteten die LIFT-Schülerinnen und Schüler ab dem 2. Semester der 1. Sek über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten wöchentlich zwei bis drei Stunden. Sie leisteten einfachere, praktische Tätigkeiten und erhielten dafür vom Betrieb eine kleine Entschädigung. Sobald die Jugendlichen an ihren WAP im Einsatz waren, wurden die regelmässigen Kleingruppensitzungen zum Austausch der Arbeitserfahrungen, zur Klärung offener Fragen, zur Besprechung von Problemsituationen und zur Unterstützung der Lehrstellensuche genutzt.

**Selbstständigkeit & Spass an der Arbeit**  
Als Vertreter der Betriebe, die LIFT-Arbeitsplätze anbieten, berichtete Werner Füllermann, Inhaber und Geschäftsführer von Müller Fensterbau, von den Anforderungen, Herausforderungen und Fortschritten eines solchen Wochenarbeitsplatzes. Die Jugendlichen lernten in ihren WAP Selbstständigkeit und Offenheit, auch

den Kunden gegenüber. Die positive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler sei bewundernswert. Schulpräsident Andreas Wirth gratulierte den Jugendlichen zu ihrem Erfolg, Lift abgeschlossen zu haben. Dazu brauche es neben Motivation, Selbstmanagement, Selbstbewusstsein und Selbstreflexion auch die Fähigkeit, sich immer wieder zu fragen, ob man auf dem richtigen Weg sei. Denn «der sicherste Weg zum Erfolg sei, es noch einmal zu versuchen». Die erste Arbeitserfahrung im Rahmen von LIFT ist eine Referenz bei der späteren Lehrstellensuche. Dabei profitieren die Schülerinnen und Schüler nicht nur von den Erfahrungen in der Arbeitswelt, dem Kontakt zu den Erwachsenen und zu den anderen Praktikantinnen, sondern auch von der Herausforderung, die ihnen übergebenen Aufgaben selbstständig zu erfüllen. Viele Jugendliche haben dank positiver Empfehlungen aus den LIFT-Einsätzen bereits eine Lehrstelle in Aussicht – zum Teil direkt am Wochenarbeitsplatz.

(zvg)



## Under iis...



### Tiia Markkanen

ist engagierte Familien- und Berufsfrau, COO einer Medizinal-Firma und neues Vorstandsmitglied des Quartiervereins Ergaten-Talbach.

**Alter:** 39  
**Zivilstand:** Unverheiratet  
**Beruf:** COO  
**Sternzeichen:** Waage  
**Leibspeise:** Kohlrouladen à la «Mummi» (nach Grossmutter's Art)  
**Getränk:** Amaretto Sour  
**Farbe:** Blau  
**Musik:** Guter alter Rock, aber auch Neues aus der Hitparade  
**Hobbys:** Sport  
**Wohnort:** Frauenfeld



**Was war Ihre Motivation, dem Vorstand des Quartiervereins Ergaten-Talbach beizutreten?**

Ich fühle mich in unserem Quartier sehr wohl. Die nachbarschaftliche Atmosphäre und die Bekanntschaft mit den Menschen bereichern mein Leben enorm. Ich möchte das aktiv mitgestalten dürfen.

**Gibt es einen Traum, den Sie schon lange umsetzen möchten?**

Das Klavierspielen.

**Was haben Sie immer in Ihrem Kühlschrank?**

Skyr

**Wie integrieren Sie Ihre Erfahrungen aus der Unternehmenswelt in gemeinnützige Initiativen zur Verbesserung der Lebensqualität in Ihrem Quartier?**

Klare Ziele setzen. Gemeinsam mit dem Vorstand des Quartiervereins möchte ich Veranstaltungen organisieren, die Menschen zusammenbringen und das generationsübergreifende Zusammenleben fördern.

**Wann haben Sie das letzte Mal über sich selbst lachen müssen und warum?**

Passiert regelmässig. Ich kann sehr gut über mich selbst lachen und empfehle jedem, das ebenfalls zu tun.

**Welche Fähigkeiten würden Sie gerne erlernen?**

IT-Fähigkeiten im Bereich neuer Technologien.

**Welche persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt, um Ihre Tätigkeit im Quartierverein erfolgreich auszuüben?**

Gemeinsam mit den anderen etwas Positives bewirken.

**Was ist eine Sache, die Ihren Tag umgehend verbessert?**

Eine gute Tasse Kaffee.

**Was mögen Sie besonders an Ihrem Beruf und weshalb?**

Ein tolles Team zu haben, welches die gleichen Ziele verfolgt und stets das Beste gibt beziehungsweise sich gegenseitig motiviert.

**Worauf freuen Sie sich am Montagmorgen am meisten?**

Auf ein intensives Workout.

**Wofür können Sie sich so richtig begeistern?**

Für einen Spaziergang im Wald.

**Was ist der beste Rat, den Sie je erhalten haben?**

«Bleibe neugierig und höre nicht auf, das Beste aus Dir herauszuholen».

**Wofür sind Sie besonders dankbar?**

Für meine Familie und Freunde.

**Sie erhalten eine Zeitmaschine. In welcher Epoche würden Sie reisen?**

Ins antike Ägypten.

**Was war das schönste Kompliment, das Sie je bekommen haben?**

«Du hast ein ansteckendes Lachen.»

## Zitat

Bei Facebook kann man Freunde auch löschen – daher kommt der Begriff «entfernter Bekannter».

Ingo Borchers

**MALERGECHÄFT**  
Aemisegger AG

aemisegger.ch

TAPETEN  
WECHSELN?

Langfeldstrasse 106 | 8500 Frauenfeld | Telefon 052 723 50 40